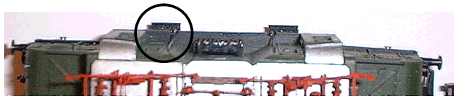


### Justierung der Trittbretter:

Hier zeigt das Bild die Ansicht von oben und wie die Trittbretter leicht über den Rahmen heraussehen. Sollte dies nicht mehr der Fall sein. (Transport, beim Anfassen berührt...), dann nehmen Sie eine Pinzette und ziehen die unterste Sprosse der Treppe leicht nach aussen.

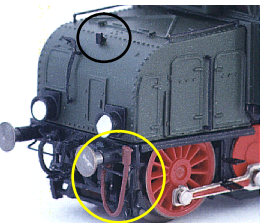
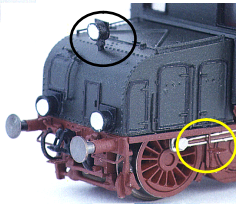


**Stromabnehmer:** Die Stromabnehmer sind sehr filligran, haben aber doch eine gewisse Stabilität. Für das Einstellen der Höhe bewegen Sie den Bügel auf oder ab. Die E71 ist eigentlich immer mit **beiden** ausgefahrenen Bügeln gefahren. Beachten Sie bitte, dass die Stromabnehmer nicht in die HEUSCHREK-KEN-Stellung gebracht werden können, wie dies bei Großserienstromabnehmer vorbildwichtig möglich ist. Sollte sich im Laufe des Betriebes der Lok die Stromabnehmer senken, so kann man etwas matten Klarlack (Revell) an die Ecken des Stromabnehmers **auf tupfen** (wirklich nur ein Hauch, bitte kein Tropfen). Nach dem Antrocknen geht der Stromabnehmer wieder zäher beim Verstellen.

### Anbringen von Zurüstteilen:

Für die Lampe (EG 514) und die Lampenhalter (EG 519 / E71 30 / E71 28) war der feste Einbau für den Transport zu gefährlich. Die Teile werden mit Hilfe einer Pinzette in die dafür vorgesehenen Löcher gesteckt. Falls Sie die Teile etwas fixieren wollen, so stecken Sie die Stifte der Teile in einen UHU-Klebestift (es befindet sich dadurch nur sehr wenig Kleber am Stift und die Teile sind wieder lösbar).

**Ölen:** Nach 20 Fahrstunden einen kleinen Tropfen Öl an die Zahnräder und in die Lager der Achsen.



### Ab hier ist es nur was für Experten:

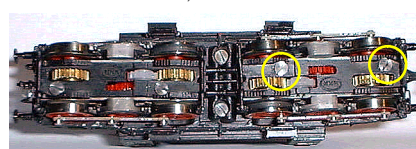
*Wir übernehmen natürlich auch gern das Anbringen von Zurüstteilen und Kupplungsänderungen (Fleischmann Profikupplung oder beidseitige Kupplung) pauschal für 15.- DM inkl. Versand (Stand 2000).*

#### Heizkupplung: (nur E71 30 / E71 28)

Auf der rechten Seite (von vorne gesehen) befindet sich unter dem Rangierbügel ein Loch für die Kupplung. **Einbau:** Bügel etwas hochbiegen, Ende der Kupplung einstecken, Bügel wieder zurückbiegen (dadurch rutscht sie auch nicht wieder heraus), so biegen das sich das Ende neben dem Puffer befindet.

#### Trittbrett vorn: nur für Vitrinenmodelle.

Das Anbringen der vorderen Trittbretter empfehlen wir nur für Modelle die in der Vitrine stehen. Beim Einsatz auf der Modellanlage kommt es mit **Sicherheit** einmal vor, dass die Trittbretter nach hinten gegen die Steuerung gebogen werden (z.B. beim Eingleisen) und bei der nächsten Fahrt wird das ganze Trittbrett durch die Kurbelstange zusammengefallen und alles verklemt sich! **Nun für das Vitrinenmodell:** Das Trittbrett mit dem Ende in den UHU-Klebestift stecken (wenig Leim und wieder lösbar) und es in das an der Unterseite des Umlaufes befindliche Loch bis zum kleinen Anschlag stecken.



#### Einbau der 2. Kupplungen und Umbau auf Fleischmann Profikupplung Artikelnummer 9542 :

Ziehen Sie unter Zuhilfenahme einer Pinzette die Originalkupplung Brems-schläuche mit leichten Drehbewegungen aus den Bohrungen. Entfernen Sie nun die Schrauben aus dem Fahrgestell. **Achtung:** bei der Schraube die näher am **Puffer** liegt **löst** sich der **Vorbau** mit ab. Entfernen Sie die Bodenabdeckung. Biegen Sie das Plättchen leicht, damit es diese ( Form hat. Legen Sie die Feder mit der **Wölbung** nach **vorn** in die dafür vorgesehene Öffnung ( 0,3 mm vom Zahnrad). Die Kupplung stecken Sie auf den 1mm Stift. Bodenplatte wieder aufsetzen, zuschrauben.

Falls die vordere Trittstufe stört, etwas zur Seite biegen oder entfernen. Bevor Sie jetzt **losfahren**, überprüfen Sie bei ganz **langsamer** Fahrt, ob der Vorbau richtig aufgeschraubt wurde. Es ist nur sehr wenig Spiel zwischen Kurbelwelle und Umlaufblech. so dass es zum Haken kommen kann, wenn der Vorbau leicht verdreht wurde.

**Einbau Originalkupplung:** Öffnen Sie das Fahrgestell wie oben beschrieben und entnehmen Sie die Feder und die Kupplung. Zusammenbau siehe oben. Stecken Sie nun die Brems-schläuche und die Kupplung in die dafür vorgesehenen Öffnungen. (eventuell die **Farbe** aus den Löchern und an den Stiften **entfernen**).

### Öffnen des Gehäuses: Nach Möglichkeit nicht öffnen, unnötige Belastung für die angesetzten Teile.

Die Schrauben in der Mitte bei dem Druckluftzylinder entfernen (siehe Bilder). Nun das Gehäuse nach oben abziehen. Nach ca. 4mm kommt ein **Widerstand** ( der Bauch vom Motor), vorsichtig weiter abheben. Achtung: Die Griffstangen und die Kühlrippen sind am Gehäuse festgeklebt. Bitte keine Gewalt anwenden.

**Zusammenbau** in umgekehrter Reihenfolge. Darauf achten, daß die Griffstangen wieder in die dafür vorgesehenen Löcher der Trittstufen sind.

So wir hoffen nichts vergessen zu haben. Diese Anleitung mit Bildern ist in einem halben Tag entstanden (Loks waren bereits fertig) Falls Sie mit irgendwas Probleme haben, helfen wir Ihnen gerne weiter Telefon, Email, Fax.

**ACHTUNG: Gewinde sind aus Zinn, das heißt die Schrauben nur soweit anziehen bis ein Widerstand zu spüren ist** (Denn nach ganz fest kommt ganz locker).

Falls Sie die Lok zu uns schicken sollten, bitte im Holzetui und gut verpackt. Schicken Sie es als Paket dies ist sicherer als ein Päckchen.

#### Anschrift

Marks Klein-Kunst  
Inh: Karlheinz Marks  
Draisendorf 27  
95194 Regnitzlosau

Tel: 09283/3210  
Fax: 09283/3231  
Internet: <http://www.markskleinkunst.de>  
email: [mkk@markskleinkunst.de](mailto:mkk@markskleinkunst.de)

# MARKS Klein-Kunst



Die E-Lok E 71 ist ein sehr fein detailliertes Modell. Sie sollten sehr sorgfältig mit dem Modell umgehen.  
Für den Anlagenbetrieb ist die E 71 voll geeignet.

## Achtung vor der ersten Fahrt bitte lesen !!!

Überprüfen Sie die **Trittstufen** ob diese leicht über den Rahmen **schauen**. (evtl. durch den Transport verbogen)  
Fahren Sie die ersten Meter **langsam**, nicht das doch ein Trittbett in der Steuerung **schleift**.

Der Mindestradius sollte **222 mm** sein, bei 192 mm kann es zu Schwierigkeiten kommen.

Die Stromabnehmer müßen so in der **Höhe** eingestellt sein, dass sie durch den **niedrigsten** Strommast passen.

**Noch mehr Infos und Bilder über Beachtenswertes und Zurüstung siehe Rückseite.**